Presseinformation

29. Juni 2007

NÖ Klinik ist Vorreiter bei Krampfadern-Therapie

Landesklinikum Waidhofen/Ybbs bietet modernste Technologie

In der Chirurgischen Abteilung des Landesklinikums Mostviertel Waidhofen an der Ybbs ist man besonders auf Venenchirurgie spezialisiert. Neben einer speziellen, schonenden Lasermethode bietet dieses Krankenhaus seinen PatientInnen als eines der ersten zehn Krankenhäuser in ganz Europa zudem die Implantation einer externen Gefäßklappenstütze an. Diese Operationsmethode dient der Reparatur von Venenklappen und ist vor allem für jüngere Menschen mit noch nicht stark ausgeprägten Krampfadern geeignet. Seit Oktober 2004 wurden am Landesklinikum Mostviertel Waidhofen an der Ybbs bislang 40 Eingriffe gemäß dieser in Australien entwickelten Methode vorgenommen.

Bei „Krampfadern“ handelt es sich um krankhaft erweiterte und geschlängelte Venen im Unterhautfettgewebe der Beine. Sie stellen ein weit verbreitetes Problem dar, unter dem rund 30 Prozent der Frauen und etwa 20 Prozent der Männer leiden. „Krampfadern“ entstehen durch Vererbung, hormonelle Beeinflussungen, Übergewicht und Bewegungsmangel. Auch eine Schwangerschaft kann Ursache für erweiterte Venen sein.

Nähere Informationen: Landesklinikum Mostviertel Waidhofen an der Ybbs, Elisabeth Gutjahr, Telefon 07442/9004-231, e-mail elisabeth.gutjahr@kh-waidhofen.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at